

Ä M T S B L Ä T T

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN LANDESKIRCHE SACHSENS

Jahrgang 2014 – Nr. 15

Ausgegeben: Dresden, am 15. August 2014

F 6704

INHALT

A. BEKANNTMACHUNGEN

II. Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen

Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2014/2015
und das Kalenderjahr 2015
Vom 11. Juli 2014

A 194

III. Mitteilungen

Abkündigung der Landeskollekte für Jüdisch-christliche
und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und
Werke am 10. Sonntag nach Trinitatis (24. August 2014)

A 195

Abkündigung der Landeskollekte für die Diakonie Sach-
sen am 12. Sonntag nach Trinitatis (7. September 2014)

A 195

Veränderung im Kirchenbezirk Leipzig

A 196

Veränderungen im Kirchenbezirk Leipziger Land

A 196

Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt

A 197

V. Stellenausschreibungen

- | | |
|---|-------|
| 1. Pfarrstellen | A 197 |
| Superintendent/Superintendentin | A 198 |
| 2. Kantorenstellen | A 198 |
| 4. Gemeindepädagogenstellen | A 199 |
| 6. IT-Applikationsadministrator/IT-Applikations-
administratorin | A 200 |
| 7. Verwaltungsmitarbeiter/Verwaltungsmitarbeiterin | A 200 |

VI. Hinweise

- | | |
|---|-------|
| Neuerwerbungen der Bibliothek des Ev.-Luth. Landes-
kirchenamtes April – Juni 2014 (Auswahl) | A 201 |
|---|-------|

B. HANDREICHUNGEN FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENST

Entfallen

A. BEKANNTMACHUNGEN**II.****Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen****Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2014/2015 und das Kalenderjahr 2015
Vom 11. Juli 2014**

Reg.-Nr. 40131 (8) 454

Nachstehend wird der Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2014/2015, der sich über das Ende des Kirchenjahres bis zum Ende des Kalenderjahres 2015 erstreckt, bekanntgegeben.

Die Erträge der Landeskollekten sind von den Kirchenvorständen bzw. den Pfarrämtern gemäß § 10 der Verordnung vom 14. November 1969 (ABl. S. A 95) innerhalb einer Woche nach dem Sammlungstage an die Superintendenturen zu überweisen. Es wird dringend gebeten, diese Fristen einzuhalten. Über die Kollekte

vom 1. Advent wird in der angegebenen Frist eine nachrichtliche Meldung an das Landeskirchenamt erwartet. An den nicht angegebenen Sonntagen sind Kollekten für die eigene Kirchgemeinde zu sammeln.

Die Kirchenleitung
der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens

Jochen Bohl
Landesbischof

Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2014/2015

2014					
30.11.	1. Advent	Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchgemeinde)	25.05.	Pfingstmontag	Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband
26.12.	2. Christtag	Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa	07.06.	1. S. n. Trinitatis	Kongress und Kirchentagsarbeit in Sachsen – Erwachsenenbildung – Tagungsarbeit
			21.06.	3. S. n. Trinitatis	Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit
2015			12.07.	6. S. n. Trinitatis	Missionarische Öffentlichkeitsarbeit – Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus – Reformationsjubiläum 2017
01.01.	Neujahr	Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD	26.07.	8. S. n. Trinitatis	Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst
06.01.	Epiphania	Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e. V.	09.08.	10. S. n. Trinitatis	Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke
25.01.	Letzter S. n. Epiphania	Bibelverbreitung – Weltbibelhilfe	23.08.	12. S. n. Trinitatis	Evangelische Schulen
01.02.	Septuagesimae	Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD	30.08.	13. S. n. Trinitatis	Diakonie Sachsen
15.02.	Estomihi	Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude (incl. Anteile für EKD-Stiftungen KiBA und Stiftung Orgelklang)	13.09.	15. S. n. Trinitatis	Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche
01.03.	Reminiszere	Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge	27.09.	17. S. n. Trinitatis	Ausbildungsstätten der Landeskirche
15.03.	Lätare	Lutherischer Weltdienst	18.10.	20. S. n. Trinitatis	Kirchliche Männerarbeit
03.04.	Karfreitag	Sächsische Diakonissenhäuser	31.10.	Reformationsfest	Gustav-Adolf-Werk
05.04.	1. Ostertag	Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchgemeinde)	08.11.	Drittl. S. d. Kirchenjahres	Arbeitslosenarbeit
19.04.	Misericordias Domini	Posaunenmission und Evangelisation	18.11.	Buß- und Betttag	Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
03.05.	Kantate	Kirchenmusik	29.11.	1. Advent	Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchgemeinde)
14.05.	Christi Himmelfahrt	Weltmission	26.12.	2. Christtag	Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa

III. Mitteilungen

Abkündigung der Landeskollekte für Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke am 10. Sonntag nach Trinitatis (24. August 2014)

Reg.-Nr. 401320-33 (3) 180

Unter Hinweis auf den Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2013/2014 (ABl. 2013 S. A 215) wird empfohlen, die Abkündigung mit folgenden Angaben zu gestalten:

Im Themenbereich jüdisch-christlicher Zusammenarbeit liegt das Hauptaugenmerk auf dem Bekanntmachen jüdischer Kultur und Religion und auf dem Eintreten gegen das Vergessen. Besondere Veranstaltungen sind dabei die Woche der Brüderlichkeit und Tage jüdischer Kultur. Die Jüdisch-christliche Arbeitsgemeinschaft in Leipzig und die Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Sachsen regen in enger Kooperation mit jüdischen Gemeinden den Dialog zwischen Christen und Juden an.

Sie schaffen Raum zur Begegnung zwischen den Religionen, bieten durch thematische Veranstaltungen Hilfe zum gegenseitigen Verständnis und machen auf die Gefahren des aktuellen Antisemitismus aufmerksam. Mit ihren Anliegen gehen sie verstärkt auf Kinder und Jugendliche zu.

Neben dem christlich-jüdischen Dialog unterstützen wir mit Mitteln aus dieser Kollekte auch weitere Arbeitsbereiche, in denen die Auseinandersetzung mit anderen Positionen erfolgt, was letztlich zu unserer eigenen Vergewisserung beiträgt. Beispielhaft seien hier genannt die Aktion Sühnezeichen, die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK), der Evangelische Bund, die Evangelische Akademikerschaft.

Abkündigung der Landeskollekte für die Diakonie Sachsen am 12. Sonntag nach Trinitatis (7. September 2014)

Reg.-Nr. 401320 – 20

Unter Hinweis auf den Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2013/2014 (ABl. 2013 S. A 215) wird empfohlen, die Abkündigung mit folgenden Angaben zu gestalten:

Armut hat viele Gesichter – Kirchlicher Hilfsfonds hilft Menschen in akuten Notlagen

Der besondere Schutz für Arme, Schwache und Benachteiligte zieht sich wie ein roter Faden durch die Bibel: „Wenn dein Bruder neben dir verarmt und nicht mehr bestehen kann, so sollst du dich seiner annehmen wie eines Fremdlings, dass er neben dir leben kann.“ (3. Mose 5, 35)

Auch in unserem Land, in dem großer Reichtum höchst ungleich verteilt ist, gibt es Menschen in Armutslebenslagen, die keinerlei Möglichkeit haben, Geld für plötzliche Notfälle anzusparen. Hauptbetroffene sind Arbeitslose, Familien mit Kindern, Alleinerziehende, Menschen mit Migrationshintergrund und zunehmend ältere Menschen.

Gehen dann beispielsweise Brille oder Kühlschrank kaputt, kündigt sich die Geburt eines Kindes an, kann das zu ausweglosen, finanziellen Notlagen führen, die ohne Hilfe nicht zu bewältigen

sind. Hier setzt die schnelle und unbürokratische finanzielle Unterstützung aus Mitteln des Kirchlichen Hilfsfonds für Menschen in Not an. Jährlich werden durchschnittlich 50 Anträge bewilligt. Die Höchstgrenze bei einer einzelnen Bewilligung liegt bei 512 € – eine Summe, die nicht in jedem Fall ausgeschöpft wird.

Im Oktober 1993 mit einer Startsumme der Landeskirche sowie des Diakonischen Werkes gegründet, hilft der Kirchliche Hilfsfonds für Menschen in Not (KHF) seit 20 Jahren. Ein „Jubiläum“, das eine gute und eine schlechte Seite hat: Die schlechte ist, dass Menschen in eine Notlage geraten können, die sie trotz staatlicher Sicherungssysteme durch alle Netze fallen lässt und eine private Hilfe notwendig machen. Die gute ist, dass der Hilfsfonds in all den Jahren immer zur Verfügung stand und die Mittel nie gänzlich ausgingen. Immer wieder konnte er aufgefüllt werden: durch Haus- und Straßensammlungen, Kollekten der Kirchengemeinden und großzügige Einzelspenden. Mittlerweile ist der Topf aber wieder fast leer und soll daher mit der Kollekte des diesjährigen Sonntags der Diakonie gefüllt werden. Die Diakonie Sachsen dankt auch im Namen der Hilfesuchenden allen Geberinnen und Gebern. Mit diesem Kollektenauftrag möchten wir Mut machen, Menschen in Armut wahr- und ernst zunehmen.

Veränderung im Kirchenbezirk Leipzig

Aufhebung des Schwesterkirchverhältnisses zwischen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Panitzsch

Reg.-Nr. 50-Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld 1/2

Urkunde

zur Aufhebungsvereinbarung vom 06.05.2014/18.05.2014 zum Schwesterkirchvertrag vom 12.09.2005 (veröffentlicht ABl. 2006 S. A 3) zwischen der Ev.-Luth. St.-Pankratius-Kirchgemeinde Engelsdorf-Hirschfeld und den Ev.-Luth. Kirchgemeinden Sommerfeld und Panitzsch

Gemäß § 10 Abs. 2 Kirchgemeindeordnung und § 3 Abs. 1, 4 Kirchgemeindestrukturgesetz in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Nr. 1 c Zuständigkeitsverordnung wird Folgendes bekannt gemacht:

Das mit Vertrag vom 12.09.2005 zum 01.01.2006 zwischen der Ev.-Luth. St.-Pankratius-Kirchgemeinde Engelsdorf-Hirschfeld und den Ev.-Luth. Kirchgemeinden Sommerfeld und Panitzsch gebildete gemeinsame Schwesterkirchverhältnis wird, nachdem sich die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Engelsdorf-Hirschfeld und die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sommerfeld mit Wirkung vom 01.01.2014 an zur Ev.-Luth. Kirchgemeinde Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld vereinigt haben, mit Ablauf des 30. Juni 2014 aufgehoben.

Die geistliche Versorgung der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld wird durch den jeweiligen Inhaber der Pfarrstelle dieser Kirchgemeinde, die geistliche Versorgung der Kirchgemeinde Panitzsch und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Borsdorf-Zweinfurth sowie der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gerichshain-Alten, die zum 01.07.2014 die Begründung eines Schwesterkirchverhältnisses vereinbart haben, durch den jeweiligen Inhaber der Pfarrstelle zu Borsdorf-Zweinfurth wahrgenommen.

Die Aufhebungsvereinbarung vom 06.05.2014/18.05.2014 zum Schwesterkirchvertrag vom 12.09.2005 zwischen den Ev.-Luth. Kirchgemeinden Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld und Panitzsch wird hiermit genehmigt.

Leipzig, den 12.06.2014

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Leipzig

L. S.

Schlichting
Oberkirchenrat

Veränderungen im Kirchenbezirk Leipziger Land

Aufhebung des Schwesterkirchverhältnisses zwischen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Borsdorf-Zweinfurth und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gerichshain-Althen und gleichzeitige Bildung eines Schwesterkirchverhältnisses zwischen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Borsdorf-Zweinfurth, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gerichshain-Althen und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Panitzsch (Kbz. Leipziger Land)

Reg.-Nr. 50-Borsdorf-Zweinfurth 1/253

Urkunde

Urkunde

Gemäß § 10 Abs. 2 Kirchgemeindeordnung und § 3 Abs. 1, 4 Kirchgemeindestrukturgesetz in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Nr. 1 c Zuständigkeitsverordnung wird Folgendes bekannt gemacht:

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Borsdorf-Zweinfurth und die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gerichshain-Althen im Kirchenbezirk Leipziger Land haben durch Aufhebungsvereinbarung vom 18.06.2014, die vom Regionalkirchenamt Leipzig hiermit genehmigt worden ist, mit Ablauf des 30.06.2014 das bestehende Schwesterkirchverhältnis beendet.

Leipzig, den 20.06.2014

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Leipzig

L. S.

Schlichting
Oberkirchenrat

Gemäß § 10 Abs. 2 Kirchgemeindeordnung und § 3 Abs. 1 Kirchgemeindestrukturgesetz in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Nr. 1 c Zuständigkeitsverordnung wird Folgendes bekannt gemacht:

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Borsdorf-Zweinfurth und die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gerichshain-Althen im Kirchenbezirk Leipziger Land sowie die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Panitzsch im Kirchenbezirk Leipzig, die nach Änderung der Kirchenbezirksgrenze durch Kirchenleitungsbeschluss vom 28.04.2014 ab 01.07.2014 ebenfalls zum Kirchenbezirk Leipziger Land gehört, haben durch Vertrag vom 18.03.2014, der vom Regionalkirchenamt Leipzig hiermit genehmigt worden ist, mit Wirkung vom 01.07.2014 ein Schwesterkirchverhältnis gegründet.

Trägerin der gemeinsamen Pfarrstelle und anstellende Kirchgemeinde gemäß § 2 Abs. 3 Kirchgemeindestrukturgesetz ist die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Borsdorf-Zweinfurth.

Leipzig, den 20. Juni 2014

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Leipzig

L. S.

Schlichting
Oberkirchenrat

Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt

Reg.-Nr. 3535 (29) 201

Für die Ökumenische Friedensdekade vom 9. bis 19. November dieses Jahres wurden den Gemeinden unserer Landeskirche wieder die Arbeitshilfen der EKD zur Gestaltung eines Bittgottesdienstes für den Frieden zur Verfügung gestellt.

„Befreit zum Widerstehen“

Unter dieser Überschrift steht der Entwurf für den diesjährigen Bittgottesdienst. Zwei biblische Abschnitte bilden die Grundlage für die Materialsammlung: 2. Mose 1, Verse 8 bis 20, die Erzählung von der Bewahrung Moses durch Pua und Schifra, sowie 2. Timotheus 1, Verse 6 bis 7.

„Es ist eine Befreiung von Gleichgültigkeit oder Resignation möglich und nötig zur Bewahrung und Förderung des Friedens bei uns und weltweit“. Der „Ermüdung des Gewissens“ steht das biblische Zeugnis entgegen und ruft zum Engagement. So formuliert es OLKR i. R. Dr. Christoph Münchow, Vorsitzender der

Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden (EAK), im Geleitwort. Das Materialheft bietet reichhaltige Anregungen, diese Aufforderungen in den Gottesdiensten und Kreisen der Kirchgemeinden selber zu „Buchstabieren“.

Das Materialheft enthält einen kompletten Gottesdienstentwurf. Ein Themenlied komplettiert das Angebot für die Verkündigung in der Gemeinde und setzt einen eigenen, zusätzlichen Impuls.

Zu den vielfältigen gottesdienstlichen Impulsen und Bausteinen gehört auch in diesem Jahr wieder eine Lesepredigt für Lektorinnen und Lektoren.

Weitere Exemplare der Arbeitshilfe zum Bittgottesdienst für den Frieden und ergänzende Materialien zur Friedensdekade sind bei der EKD in Hannover (versand@ekd.de) erhältlich und unter www.ekd.de/download/bittgottesdienst_2014.pdf im Internet abrufbar.

V.

Stellenausschreibungen

Bewerbungen aufgrund der folgenden Ausschreibungen sind – falls nicht anders angegeben – bis zum **19. September 2014** einzureichen.

1. Pfarrstellen

Bewerbungen um nachstehend genannte Pfarrstellen sind an das **Landeskirchenamt** zu richten.

Es sollen wieder besetzt werden:

A. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe a des Pfarrstellenübertragungsgesetzes – PfÜG – vom 23. November 1995 (ABl. S. A 224):

die Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oberschöna (Kbz. Freiberg)

Zur Kirchgemeinde gehören:

- 677 Gemeindeglieder
- vier Predigtstätten (bei 1 Pfarrstelle) mit einem wöchentlichen Gottesdienst in einem der vier Orte der Kirchgemeinde
- 4 Kirchen, 1 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinde, 3 Friedhöfe
- 7 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: ja
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (92 m²) mit 3 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Oberschöna.

Weitere Auskunft erteilen Superintendent Noth, Tel. (0 37 31) 20 39 20, der Kirchenvorstandsvorsitzende Schneider, Tel. (01 72) 3 49 28 50 und die Gemeindepädagogin Straube, Tel. (03 73 22) 4 03 94.

Diese Pfarrstelle beinhaltet die Aufgabe der ephoralen Jugendarbeit im Kirchenbezirk Freiberg im Umfang von 50 Prozent. Im

Kirchenbezirk besteht derzeit das Modellprojekt „Arbeitsstelle Kinder Jugend Bildung“. Die Leitung der Arbeitsstelle ist vom künftigen Stelleninhaber/von der künftigen Stelleninhaberin zu übernehmen und dabei die theologischen und inhaltlichen Schwerpunkte zu setzen. Regelmäßige Jugendgottesdienste, eine große Konfirmandenrüstzeit, ein Musical-Projekt und die Begleitung örtlicher Junger Gemeinden werden die Schwerpunkte der Tätigkeit sein.

Eine Grundschule befindet sich in unmittelbarer Nähe des Pfarrhauses, 2 Kindergärten in den Orten der Kirchgemeinde. Außerdem besteht eine gute Busanbindung nach Freiberg und Brand-Erbisdorf (jeweils Gymnasium und Mittelschule). Die Dienstwohnung ist bei Bedarf um 1 bis 2 Zimmer erweiterbar.

die Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neuhausen-Heidersdorf (Kbz. Marienberg)

Zur Kirchgemeinde gehören:

- 1.131 Gemeindeglieder
- zwei Predigtstätten (bei 1 Pfarrstelle) mit zwei wöchentlichen Gottesdiensten in Neuhausen und Heidersdorf
- 2 Kirchen, 3 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinde, 1 Friedhof, 1 Kindertagesstätte
- 18 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: ja
- Dienstbeginn zum 1. September 2014
- Dienstwohnung (137,74 m²) mit 4 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung und geräumiges Dachgeschoss
- Dienstsitz in Neuhausen.

Weitere Auskunft erteilen Superintendent Findeisen, Tel. (0 37 26) 23 43 oder das Pfarramt Neuhausen, Frau Braun, Tel. (03 73 61) 4 52 49.

In der zum 1. Januar 2014 vereinigten Kirchgemeinde Neuhausen-Heidersdorf werden Sie von aufgeschlossenen und interessierten Menschen erwartet. Das Gemeindeleben wird von einem aktiven Kirchenvorstand, Mitarbeitern und ehrenamtlichen Hel-

fern, einem Posaunenchor und zwei Kirchenchören mitgetragen. Wir wünschen uns einen Pfarrer/eine Pfarrerin, der/die auf Menschen zugeht, sie seelsorgerlich begleitet und zum lebendigen Glauben an Christus ermutigt, und die Bildungsarbeit in unserer Kita inhaltlich begleitet. Die Dienstwohnung befindet sich im sanierten Pfarrhaus. Grund-, Mittelschule und Gymnasium befinden sich in unmittelbaren Nachbarorten.

die 2. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchspiels Großenhainer Land (Kbz. Meißen-Großenhain)

Zum Kirchspiel gehören:

- 4.197 Gemeindeglieder
- sieben Predigtstätten (bei 4 Pfarrstellen) mit einem wöchentlichen Gottesdienst in Großenhain und vier Dorfkirchengemeinden sowie 14tägigen Gottesdiensten in Lenz, Wantewitz, Merschwitz, Seußlitz, Skassa und Strießen und monatlichen Gottesdiensten in drei Seniorenheimen
- 7 Kirchen, 11 Gebäude im Eigentum der Kirchengemeinden, 7 Friedhöfe
- 17 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (165 m²) mit 5 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Lenz.

Weitere Auskunft erteilen Superintendent Stempel, Tel. (0 35 21) 45 30 17 und Pfarrer Pohl.

Der wunderschöne Pfarrhof in Lenz mit barockem Fachwerkhaus soll innerhalb des Kirchspiels zu einem Zentrum für das dörfliche Gemeindeleben entwickelt werden und versorgt die Dörfer um Großenhain (Lenz, Wantewitz) bis zur Elbe (Diesbar-Seußlitz). Aktive Gruppen in regionaler Unterschiedlichkeit gewährleisten eine abwechslungsreiche Arbeit. Unter Einbeziehung des Zentrums für Jugendarbeit (Skassa) wird gegenwärtig an der weiteren Vernetzung im Kirchspiel Großenhainer Land gearbeitet. Der Ort hat eine Grundschule. Großenhain ist nur 5 km entfernt.

Superintendent/Superintendentin für den Ev.-Luth. Kirchenbezirk Meißen-Großenhain

Reg.-Nr. 61200 M 3

Gemäß § 15 Absatz 5 der Kirchenverfassung vom 13. Dezember 1950 (ABl. S. A 99) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Februar 2007 (ABl. S. A 29) werden die Superintendenzen auf Vorschlag der Kirchenleitung von der Kirchenbezirkssynode in geheimer Abstimmung gewählt. Die Kirchenleitung hat beschlossen, der Kirchenbezirkssynode des betreffenden Kirchenbezirks den Vorschlag für die Wahl des Superintendenten/der Superintendentin nach einer erfolgten Ausschreibung zu unterbreiten. Mit dem Amt des Superintendenten/der Superintendentin für den Ev.-Luth. Kirchenbezirk Meißen-Großenhain ist die 1. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Afra Meißen verbunden.

Die Superintendenzen sind die führenden Geistlichen ihres Kirchenbezirks. Ihr Amt ist der Dienst der Visitation. Sie sind zur Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung im ganzen Kirchenbezirk berechtigt (§ 15 Absatz 1 der Kirchenverfassung).

Der Ev.-Luth. Kirchenbezirk Meißen-Großenhain umfasst 54 Kirchengemeinden mit insgesamt 46.642 Gemeindegliedern. 40 Pfarrer und Pfarrfrauen versehen derzeit im Ev.-Luth. Kirchenbezirk Meißen-Großenhain ihren Dienst. Es existieren zwei eigenständige Diakonische Werke mit seinen jeweiligen Untergliederungen sowie weitere kirchliche Einrichtungen im Kirchenbezirk, ferner diverse landeskirchliche Einrichtungen, darunter das Haus der Stille in Grumbach, die Evangelische Akademie Meißen, das Pastorkolleg, die Ehrenamtsakademie.

Erwartet werden:

- Bewerbungsfähigkeit und mehrjährige Berufserfahrung als Pfarrer oder Pfarrerin der Landeskirche
- theologische und geistliche Kompetenz zur Führung eines Kirchenbezirks
- Leitungserfahrung in kirchlichen Gremien und Ämtern
- ein hohes Maß an Integrationsfähigkeit, Teamfähigkeit und Freude an gemeinsamer Arbeit
- ausgeprägte Fähigkeit, sich flexibel auf unterschiedliche Situationen einzustellen
- sicheres Auftreten und ausgeprägte Kommunikationsfähigkeiten
- Förderung der Zusammenarbeit mit den Kommunen und dem Landkreis Meißen, den weiteren kirchlichen Einrichtungen und Werken sowie der Kirchengemeinden untereinander.

In der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Afra Meißen gibt es 4 Predigtstätten (bei 2,0 Pfarrstellen). Der zukünftige Stelleninhaber oder die zukünftige Stelleninhaberin sollte aktiv Anteil am Leben der Ephoralgemeinde haben, beispielsweise durch regelmäßige Gottesdienste, die Leitung eines Gemeindegremiums sowie die Mitgliedschaft im Kirchenvorstand. Mit dem Amt des Superintendenten/der Superintendentin ist die ehrenamtliche Stelle des Dompfarrers/der Dompfarrerin verbunden. Die Dienstwohnung (198 m²) in Meißen besteht aus 6 Zimmern zuzüglich eines Amtszimmers außerhalb der Dienstwohnung. Ein Dienstbeginn ist vorbehaltlich der Wahl durch die Kirchenbezirkssynode frühestens zum 1. Dezember 2014 möglich.

Aussagefähige Bewerbungen einschließlich eines Lebenslaufs sind an das Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

Bewerbungen von Pfarrern und Pfarrfrauen aus dem Ev.-Luth. Kirchenbezirk Meißen-Großenhain sind nicht zulässig.

2. Kantorenstellen

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Limbach-Kändler mit Schwesterkirchengemeinde Oberfrohna (Kbz. Chemnitz)

6220 Limbach-Kändler 4

Angaben zur Stelle:

B-Kantorenstelle

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Dienstbeginn zum 1. September 2015
- Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 10)
- Orgeln:
Stadtkirche Limbach: Eule 1983, II/25
Lutherkirche Oberfrohna: Jehmlich 1986, II/25
Lutherkirche Kändler: Schmeisser 1915, II/16
- weitere zur Verfügung stehende Instrumente: (Flügel in Oberfrohna, Klavier in Limbach, 2 E-Pianos).

Angaben zu den Kirchengemeinden Limbach-Kändler und Oberfrohna:

- ca. 2.400 Gemeindeglieder in Limbach-Kändler
- ca. 750 Gemeindeglieder in Oberfrohna
- 3 Predigtstätten (bei 3 Pfarrstellen) mit 3 wöchentlichen Gottesdiensten
- in Kändler eine nebenberufliche Organistin.

Angaben zum Dienstbereich:

- Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Stadtkirche Limbach (hier einmal im Monat Gottesdienst „Neu Leben“ in moderner Form mit Band)
- Orgelspiel und musikalische Gestaltung der Gottesdienste (in der Regel 2 am Sonntag)
- Kasualien in den 3 Kirchen und auf 3 Friedhöfen
- 1 Kirchenchor (übergemeindlich) mit ca. 33 Mitgliedern
- 1 Kurrendegruppe in Limbach
- Kindermusicalprojekte aller 2 Jahre
- 1 Posaunenchor

- 1 Flötenkreis (Kinder)
- 1 Instrumentalkreis
- 1 Musikteam mit Band
- Organisation und Gestaltung von Kirchenkonzerten (Beantragung von Fördermitteln des Kulturraumes)
- Mitarbeit bei Kinderbibeltagen und im Kindertreff.

Die Kirchgemeinden suchen einen Kantor/eine Kantorin, der/die die traditionellen und neueren musikalischen Formen weiterhin pflegt und fördert (www.kirche-limbach-kaendler.de).

Die monatlichen Neu-Leben-Gottesdienste sind ein wichtiger Bestandteil des Gemeindelebens. Dabei wären Kenntnisse im populär-musikalischen Bereich wünschenswert. Für Kirchenkonzerte und Oratorienaufführungen ist die Lutherkirche Oberfrohna in besonderer Weise geeignet.

Die Gemeinden wünschen sich einen Kantor/eine Kantorin, der/die sich in einem großen Mitarbeiterteam mit eigenen Ideen einbringt und als Mitarbeiter/Mitarbeiterin im Verkündigungsdienst aktiv am Gemeindeaufbau mitwirkt. Mit dem im Bau befindlichen Gemeindezentrum in Limbach sind sehr gute Arbeitsbedingungen vorhanden. In der Trägerschaft der Kirchgemeinde liegt eine Kindertagesstätte. Im Rahmen der evangelischen Allianz gibt es eine gute Zusammenarbeit. In den Gemeinden Rußdorf und Bräunsdorf ist eine C-Kantorin (33 Prozent) beschäftigt. Im Limbacher Pfarrhaus steht eine geräumige Wohnung mit Garten zur Verfügung.

Weitere Auskunft erteilt Herr Müller, Tel. (0 37 22) 9 29 20, E-Mail: Thomas-Mueller-Limbach@t-online.de.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind bis **15. November 2014** an das Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Werdau mit Schwesterkirchgemeinde Königswalde und Steinpleis (Kbz. Zwickau)

6220 Werdau 39

Angaben zur Stelle:

B-Kantorenstelle

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 10)
- Orgeln:
 - Marienkirche Werdau: Jehmlich 1985, II/29
 - Kapelle Leubnitz: Rühle 1973, I/10
 - Kirche Königswalde: Bärmig 1852, II/16
 - Kirche Steinpleis: Schmeisser 1915, II/18
- weitere zur Verfügung stehende Instrumente: Flügel (Werdau/Steinpleis) und mehrere E-Instrumente.

Angaben zur Kirchgemeinde:

- ca. 3.400 Gemeindeglieder Werdau und Schwesterkirchen
- 4 Predigtstätten (bei 2 Pfarrstellen) mit 4 wöchentlichen Gottesdiensten
- 10 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen insgesamt
- in den Schwesterkirchen stehen zurzeit ehrenamtliche musikalische Mitarbeiter zur Verfügung.

Angaben zum Dienstbereich:

- Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Marienkirchgemeinde Werdau. Zugleich wird die fachliche Betreuung und Begleitung der ehrenamtlichen Kräfte und Chöre in Leubnitz und den Schwesterkirchen erwartet (in den SK gibt es zurzeit 2 Posaunenchor und 2 Kirchenchöre)
- Orgelspiel und weitere musikalische Gestaltung der Gottesdienste (in der Regel 2 am Sonntag); zeitweise gemeinsame Gottesdienste der Schwesterkirchen
- Kasualien und Gemeindeveranstaltungen
- 1 ökumenischer Oratorienchor, in dem zugleich der Werdauer Kirchenchor integriert ist, ca. 55 Mitglieder
- 1 Kurrendegruppe in Werdau

- 1 Posaunenchor in Werdau
- regelmäßige kirchenmusikalische Veranstaltungen (Chorkonzerte, Orgelkonzerte u. a.)
- 14-tägiges Singen in der Johanniter Kindertagesstätte
- Organisation der Einsätze ehrenamtlicher Mitarbeiter
- Mitarbeit bei Kinderbibelwochen und Rüstzeiten
- Organisation und Abrechnung von Fördermitteln für kirchenmusikalische Veranstaltungen.

Die Kirchgemeinden suchen einen Kantor/eine Kantorin, der/die bestehende Traditionen fortsetzt und zugleich für neuere musikalische Formen (neueres Liedgut, Gospel, Bandmusik etc.) aufgeschlossen ist.

Neben der Organisation und Durchführung der kirchenmusikalischen Veranstaltungen im Kirchenjahreskreis ist uns die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wichtig.

Wir wünschen uns einen Kantor/eine Kantorin, der/die mit eigenen Ideen gemeinsam mit den anderen Haupt- und Ehrenamtlichen am Gemeindeaufbau und an der Verkündigung des christlichen Glaubens mitwirkt. Dabei bietet die Stelle Freiraum und gute Möglichkeiten, sich mit den persönlichen Stärken in die Gemeindegliederarbeit einzubringen.

Mit dem neuen Gemeindezentrum in Werdau und ebenso den neuen Gemeindehäusern in Leubnitz und Steinpleis sind sehr gute Arbeitsbedingungen vorhanden. Auf ökumenischer Ebene gibt es mit den anderen Kirchen eine gute Zusammenarbeit.

Weitere Auskunft erteilen KMD Galenkamp, Moritzstraße 10, 08056 Werdau, Tel. (03 75) 2 04 05 45 und Pfarrer Richter, Burgstraße 32, 08412 Werdau, Tel. (0 37 61) 22 70.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind bis **6 Wochen nach Erscheinen der Ausschreibung** an das Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

4. Gemeindepädagogstellen

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sayda mit Kirchgemeinde Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg (Kbz. Freiberg)

64103 Sayda 56

Angaben zur Stelle:

- hauptamtliche Gemeindepädagogstelle
- Dienstumfang: 85 Prozent
- Dienstbeginn zum 9. September 2014
- Vergütung erfolgt nach landeskirchlichen Bestimmungen (EG 9)
- Erteilung von ca. 4 Stunden Religionsunterricht (in derzeit 1 Schule)
- Aufstockung des Dienstumfangs durch Erteilung von Religionsunterricht ist möglich (4 Stunden).

Angaben zu den beiden Kirchgemeinden:

- 2.350 Gemeindeglieder
- 4 Predigtstätten (bei 2 Pfarrstellen) mit 3 wöchentlichen Gottesdiensten
- 6 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen insgesamt.

Angaben zum Dienstbereich:

- 6 Schulkindergruppen mit 50 regelmäßig Teilnehmenden (wöchentlich)
- 1 Schulkindergruppe mit 15 regelmäßig Teilnehmenden (monatlich)
- 1 Konfirmandengruppe mit 10 regelmäßig Teilnehmenden
- 1 Junge Gemeinde mit 12 regelmäßig Teilnehmenden
- 1 Eltern-Kind-Kreis mit 6 regelmäßig Teilnehmenden
- 6 jährliche Veranstaltungen (Kinderbibelwochen, Martinsfest, Gemeindefeste, Krippenspiele ...)
- Mitwirkung an bis zu 6 Familiengottesdiensten
- 1 Rüstzeit (Kinder, Jugendliche im Wechsel)
- 9 in die Arbeit eingebundene ehrenamtliche Mitwirkende
- Weiterbildung und Anleitung Ehrenamtlicher in der Kinder- und Jugendarbeit
- 4 staatliche Schulen.

Unsere Kirchgemeinden wünschen sich eine offene, kontaktfreudige Persönlichkeit, die ein offenes Herz für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat. Wir sind zwei Kirchgemeinden, die im Verbund mit zwei weiteren Kirchgemeinden – dort arbeitet eine weitere Gemeindepädagogin – eine Kirchregion bilden, die seit einigen Jahren immer enger zusammenarbeitet. Wir wünschen uns einen Gemeindepädagogen/eine Gemeindepädagogin, der/die die Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinden in Zusammenarbeit mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern weiterentwickelt und neue Ideen einbringt und umsetzt. Eine kleine Junge Gemeinde in Sayda ist im Entstehen und wird von einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin geleitet. Diese JG wünscht sich von dem zukünftigen Gemeindepädagogen/der zukünftigen Gemeindepädagogin Unterstützung und Hilfe. Außerdem ist es den beiden Gemeinden eine Herzensangelegenheit, dass der Gemeindepädagoge/die Gemeindepädagogin neue Akzente in der Familien- sowie Kindergottesdienstarbeit in Zusammenarbeit mit einem Team vor Ort setzt.

Wir würden uns freuen über eine Persönlichkeit, die die Botschaft von Jesus in die Lebenswelt der Kinder, Jugendlichen und Familien unserer Gemeinde glaubwürdig vermitteln kann. Eine aufgeschlossene Mitarbeiterschaft ist offen für neue Ideen und Projekte und trägt die gemeindepädagogische Arbeit mit.

Weitere Auskunft erteilen die Mitarbeiter im Pfarramt Sayda, Tel. (03 73 65) 12 27 oder im Pfarramt Clausnitz, Tel. (03 73 27) 71 10.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind bis zum nächstmöglichen Zeitpunkt an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zu unserer lieben Frauen Sayda, Pfarrgasse 6 in 09619 Sayda zu richten.

6. IT-Applikationsadministrator/IT-Applikationsadministratorin

Reg.-Nr. 63100

Beim Evangelisch-Lutherischen Landeskirchenamt Sachsens ist die Stelle eines IT-Applikationsadministrators/einer IT-Applikationsadministratorin zu besetzen.

Dienstantritt: zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Dienstumfang: Vollbeschäftigung (40 Stunden/Woche)

Dienstort: Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden.

Beschreibung des Aufgabenbereichs:

- Betreiben von IT-Systemen
- Weiterentwicklung vorhandener IT-Lösungen
- Unterstützung von IT-Projekten kirchlicher Einrichtungen, Dienste und Werke
- Betreuung von Kirchgemeinden sowie sonstigen kirchlichen Dienststellen als Anwender.

Anforderungen an den Stelleninhaber/die Stelleninhaberin:

- Hochschulabschluss auf einem Gebiet der Informationstechnologie, Wirtschaftsinformatik oder Betriebswirtschaft
- mehrjährige Berufserfahrung in einer Dienstleistungsorganisation eines Unternehmens oder einer Verwaltung oder einer Unternehmensberatung mit starkem Bezug zur Informationstechnologie

- Erfahrungen bei der Leitung von IT- bzw. Organisationsprojekten
- sehr gute Kenntnisse bei der Dokumentation und Optimierung von Geschäftsprozessen
- Erfahrungen in der Softwareentwicklung (Beherrschen mindestens einer Programmiersprache; Kenntnisse im Datenbankentwurf)
- fundierte Hard- und Softwarekenntnisse und Kenntnisse der Prozessstandards nach ITIL
- Interesse an Verwaltungsabläufen und Dienstleistungsaufgaben
- fachliche, methodische und soziale Kompetenz sowie teamorientierte und kommunikative Arbeitsweise
- Führerschein und Bereitschaft zu Dienstreisen
- Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der EKD.

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (EG 11).

Weitere Auskunft erteilt der Leiter der IT, Herr Seifert, Tel. (03 51) 46 92-330.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind bis **15. September 2014** an das Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

7. Verwaltungsmitarbeiter/Verwaltungsmitarbeiterin

Kirchgemeinde Siebenlehn-Obergruna (Kbz. Meißen-Großenhain)

63104 Siebenlehn-Obergruna

In der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Siebenlehn-Obergruna ist die Stelle eines/einer Verwaltungsangestellten mit einem Stellenumfang von 35 Prozent (entspricht 14 Wochenstunden) zum nächstmöglichen Dienstbeginn, vorerst befristet für zwei Jahre, zu besetzen.

Die Tätigkeit umfasst u. a. folgende Aufgaben:

- Kirchgemeindeverwaltung
- Gebäudeverwaltung
- Friedhofsverwaltung
- Kirchkassenführung
- Kirchgelderhebung.

Anforderungen an den Stelleninhaber/die Stelleninhaberin:

- Qualifikation für Verwaltung oder vergleichbare Ausbildung
- sicherer Umgang mit Informationstechnik (u. a. Windows office)
- selbstständiger und kooperativer Arbeitsstil
- guter mündlicher und schriftlicher Ausdruck
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen. Weitere Auskunft erteilen Pfarrerin z. A. Dr. Reglitz, Tel. (03 52 42) 66 99 37 und Kirchenvorstandsmitglied Frau Eltner, Tel. dienstlich (03 51) 8 21 46 33 15 und privat (03 73 24) 62 11.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind bis **30. August 2014** an die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Siebenlehn-Obergruna, Kirchgasse 3, 09603 Siebenlehn zu richten.

VI. Hinweise

Neuerwerbungen der Bibliothek des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes April – Juni 2014 (Auswahl)

Reg.-Nr. 2441

1. Biblische Theologie

Christe, W.: Gerechte Sünder. Eine Untersuchung zu Martin Luthers „Simul iustus et peccator“. Leipzig 2014. 746 S. (Arbeiten zur Systematischen Theologie. Bd. 6) – Signatur: ST 1397,6

Crüsemann, M.: Gott ist Beziehung. Beiträge zur biblischen Rede von Gott. Hrsg.: C. Janssen/L. Schottroff. Gütersloh 2014. 294 S. – Signatur: BT 1293

Gott ist anders. Gleichnisse neu gelesen auf der Basis der Auslegung von Luise Schottroff. Hrsg.: M. Crüsemann/C. Janssen/U. Metternich. Gütersloh 2014. 422 S. – Signatur: BT 1294

Haacker, K.: Stephanus. Verleumdet, verehrt, verkannt. Leipzig 2014. 249 S. (Biblische Gestalten. Bd. 28) – Signatur: BT 901,28

Hieke, T.: Levitikus. Erster Teilband: 1–15. Freiburg 2014. 556 S. (Herders Theologischer Kommentar zum Alten Testament) – Signatur: BT 1296,1

Hieke, T.: Levitikus. Zweiter Teilband: 16–27. Freiburg 2014. S. 557–1165. (Herders Theologischer Kommentar zum Alten Testament) – Signatur: BT 1296,2

Osten-Sacken, P. v. d.: Der Gott der Hoffnung. Gesammelte Aufsätze zur Theologie des Paulus. Leipzig 2014. 660 S. (Studien zu Kirche und Israel, Neue Folge. Bd. 3) – Signatur: BT 1289

Prinz, A.: Jesus von Nazaret. Stuttgart 2013. 236 S. – Signatur: BT 1298

Rösel, M.: Von Adam und Eva bis zu den kleinen Propheten. Glaubenserfahrung im Alten Testament. Leipzig 2013. 111 S. (Theologie für die Gemeinde. Bd. II/1) – Signatur: BT 1288

Staubli, T.: Begleiter durch das Erste Testament. 5. Aufl. Ostfildern 2014. 381 S. – Signatur: BT 1287

2. Kirchengeschichte/Historische Theologie

Blumhardt, J. C.: Krankheit und Heilung an Leib und Seele. Auszüge aus Briefen, Tagebüchern und Schriften. Hrsg.: D. Ising. – Leipzig 2014. 266 S. (Edition Pietismustexte. Bd. 6) – Signatur: KG 3257,6

Charlotte von Kirschbaum und Elisabeth Freiling. Briefwechsel von 1934–1939. Hrsg.: G. v. Norden. Göttingen 2014. 232 S. – Signatur: KG 3606

Ellrich, H.: Die Frauen der Reformatoren. Petersberg 2012. 80 S. – Signatur: KG 3616

Geschlechtlichkeit und Ehe im Pietismus. Hrsg.: W. Breul/S. Salvadori. Leipzig 2014. 293 S. (Edition Pietismustexte. Bd. 5) – Signatur: KG 3257,5

Hoffmann, M.: Studienbuch Martin Luther. Grundtexte und Deutungen. Leipzig 2014. 248 S. – Signatur: KG 3614

Kreuz und Lilie. Christliche Pfadfinder in Deutschland von 1909 bis 1972. Berlin 2013. 480 S. – Signatur: 3613

Lipp, K.: Berliner Friedenspfarrer und der Erste Weltkrieg. Ein Lesebuch. Freiburg 2013. 245 S. – Signatur: KG 3600

Matheson, P.: Argula von Grumbach. Eine Biographie. Göttingen 2014. 263 S. – Signatur: BG 1787

Mieth, D.: Meister Eckhart. München 2014. 298 S. (Beck'sche Reihe. Bd. 6131) – Signatur: KG 3617

Mit Herz und Verstand – Protestantische Frauen im Widerstand gegen die NS-Rassenpolitik. Hrsg.: M. Gailus/C. Vollnhals. Göttingen 2013. 280 S. (Berichte und Studien/Hannah Arendt-Institut. Bd. 65) – Signatur: G 586,65

Neß, D.: Schlesisches Pfarrerbuch. Bd. 1. Hrsg.: Verein für Schlesische Kirchengeschichte. Leipzig 2014. 330 S. – Signatur: SV 304,1

Orte der Reformation – Augsburg. Stadtführung, Reformation in Augsburg/Hrsg.: M. Grabow ... Leipzig 2014. 80 S. (Orte der Reformation. Heft 12) – Signatur: KG 3279,12

Orte der Reformation – Coburg. Reformation in Coburg, Stadtführung. Hrsg.: M. Böhm ... Leipzig 2014. 80 S. (Orte der Reformation. Heft 14) – Signatur: KG 3279,14

Orte der Reformation – Dresden. Stadtführung, Reformation in Dresden. Hrsg.: H.-P. Hasse/C. Seele. Leipzig 2014. 96 S. (Orte der Reformation. Heft 11) – Signatur: KG 3279,11

Orte der Reformation – Emden. Stadtführung, Reformation in Emden. Hrsg.: J. M. J. Lange van Ravenswaay ... Leipzig 2014. 88 S. (Orte der Reformation. Heft 13) – Signatur: KG 3279,13

Orte der Reformation – Leipzig. Reformation in Leipzig, Stadtführung. Hrsg.: M. Böhm ... Leipzig 2014. 80 S. (Orte der Reformation. Heft 15) – Signatur: KG 3279,15

Eine starke Frauengeschichte. 500 Jahre Reformation. 01. Mai–31. Oktober 2014, Schloss Rochlitz. Begleitband zur Sonderausstellung. Hrsg.: S. Schellenberger/A. Thieme/D. Welich. – Beucha 2014. 120 S. – Signatur: KG 3615

Wichern, J. H.: Ausgewählte Predigten. Hrsg.: V. Herrmann/G. K. Schäfer. Leipzig 2014. 365 S. (Veröffentlichungen des Diakoniewissenschaftlichen Instituts an der Universität Heidelberg. Bd. 50) – Signatur: PT 2473

3. Systematische Theologie

Axt-Piscalar, C.: Was ist Theologie? Klassische Entwürfe von Paulus bis zur Gegenwart. Tübingen 2013. 376 S. (UTB. Bd. 3579) – Signatur: ST 2023

- Bekennen – Bekenntnis – Bekenntnisse. Interdisziplinäre Zugänge. Hrsg.: T. K. Kuhn. Leipzig 2014. 309 S. (Greifswalder Theologische Forschungen. Bd. 22) – Signatur: ST 2026
- Deutschmann, C.: Kapitalismus. Hrsg.: Sozialwissenschaftliches Institut der EKD. Hannover 2014. 32 S. (Reformation heute Transformation) – Signatur: ST 2017,(2)
- Eurich, J.: Diakonie. Hrsg.: Sozialwissenschaftliches Institut der EKD. Hannover 2014. 35 S. (Reformation heute Transformation) – Signatur: ST 2017,(3)
- Herausforderung Konfessionslosigkeit. Theologie im säkularen Kontext. Hrsg.: M. Domsgen/D. Evers. Leipzig 2013. 244 S. – Signatur: ST 2021
- Kleffmann, T.: Grundriß der Systematischen Theologie. Tübingen 2013. 274 S. (UTB. Bd. 3912) – Signatur: ST 2022
- Körtner, U. H. J.: Die letzten Dinge. Neukirchen-Vluyn 2014. 289 S. (Theologische Bibliothek. Bd. 1) – Signatur: ST 2028
- Kommunikative Freiheit. Interdisziplinäre Diskurse mit Wolfgang Huber. Hrsg.: H. Bedford-Strohm/P. Nolte/R. Sachau. Leipzig 2014. 200 S. (Öffentliche Theologie. Bd. 29) – Signatur: ST 2004
- Kuch, M.: Richtig handeln. Glaube und Ethik. Leipzig 2014. 112 S. (Theologie für die Gemeinde. Bd. IV/2) – Signatur: ST 2006
- Marquard, R.: Menschenwürdig sterben. Vertrauensbasierte Palliativmedizin versus Suizidbeihilfe und Tötung auf Verlangen. Leipzig 2014. 150 S. – Signatur: ST 2024
- Moltmann, J.: Der lebendige Gott und die Fülle des Lebens. Auch ein Beitrag zur gegenwärtigen Atheismusdebatte. Gütersloh 2014. 232 S. – Signatur: ST 2015
- Oorschot, F. v.: Öffentliche Theologie angesichts der Globalisierung. Die Public Theology von Max L. Stackhouse. Leipzig 2014. 307 S. (Öffentliche Theologie. Bd. 30) – Signatur: ST 2018
- Seele, C.: Staat und Kirche. Christsein in pluralistischer Gesellschaft. Leipzig 2014. 128 S. (Theologie für die Gemeinde. Bd. IV/3) – Signatur: ST 2005
- Tod und ewiges Leben. Hrsg.: W. Zager. Leipzig 2014. 200 S. – Signatur: ST 2025
- Wegner, G.: Beruf. Hrsg.: Sozialwissenschaftliches Institut der EKD. Hannover 2014. 35 S. (Reformation heute Transformation) – Signatur: ST 2017,(3)
- Weingardt, M. A.: Was Frieden schafft. Religiöse Friedensarbeit – Akteure, Beispiele, Methoden. Gütersloh 2014. 230 S. – Signatur: ST 2029
- 4. Praktische Theologie/Religionspädagogik**
- Behütet auf dem Weg. Sendung und Segen im Kirchenjahr. Hrsg.: J. Arnold. Hannover 2014. 352 S. (gemeinsam gottesdienst gestalten. Bd. 23) – Signatur: LW 600,23
- Er ist unser Friede. Lesepredigten Trinitatis bis letzter Sonntag des Kirchenjahres 2014, Textreihe VI/2. Hrsg.: H. Schwier ... Leipzig 2014. 183 S. – Signatur: PT 1718,13/14,2
- Erhardt, M./L. Hoffmann/H. Roos: Altenarbeit weiterdenken. Theorien – Konzepte – Praxis. Stuttgart 2014. 248 S. – Signatur: PT 2483
- Erinnerungsfeste. Gottesdienste mit und für Menschen mit Demenz. Hrsg.: S. Goldschmidt. Göttingen 2014. 145 S. (Dienst am Wort. Bd. 157) – Signatur: LW 955
- Etzelmüller, G.: Was geschieht beim Gottesdienst. Die eine Bibel und die Vielfalt der Konfessionen. Berlin 2014. 165 S. – Signatur: LW 956
- Flüchtlinge in Sachsen. Aufnehmen, willkommen heißen, beteiligen, begleiten, unterstützen; ... und was Kirchengemeinden tun können. Hrsg.: Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Landeskirchenamt. Dresden 2014. 8 S. – Signatur: SG 2071
- glauben leben lernen. Bildungskonzeption der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens. Hrsg.: Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens. Dresden 2014. 116 S. – Signatur: P 938
- Gottesdienst und Predigt – evangelisch und katholisch. Von A. Deeg. Neukirchen-Vluyn, Würzburg 2014. 141 S. (Evangelisch-Katholische Studien zu Gottesdienst und Predigt. Bd. 1) – Signatur: LW 947,1
- Grasser, P.: Inklusion im Religionsunterricht. Vielfalt leben. Göttingen 2014. 96 S. – Signatur: RP 951
- Gutmann, H.-M./B. Kuhlmann/K.Meuche: Praxisbuch Schulseelsorge. Göttingen 2014. 239 S. – Signatur: RP 938
- Hermelink, J.: Kirche leiten in Person. Beiträge zu einer evangelischen Pastoraltheologie. Leipzig 2014. 265 S. (Arbeiten zur Praktischen Theologie. Bd. 54) – Signatur: PT 1264,54
- Heyl, A. v.: Sie laufen und werden nicht müde ... Betrachtungen zum pastoralen Dienst aus arbeitspsychologischer Perspektive. Leipzig 2014. 138 S. – Signatur: PT 2480
- In Deutschland freut sich niemand, dass du lebst. Inhaftierte zu Glaube, Liebe und Hoffnung. Hrsg.: E. Wragge. Berlin 2014. 74 S. – Signatur: PT 2467
- Käbisch, D.: Religionsunterricht und Konfessionslosigkeit. Eine fachdidaktische Grundlegung. Tübingen 2014. 363 S. (Praktische Theologie in Geschichte und Gegenwart. Bd. 14) – Signatur: PT 1741,14
- Konfi live. Pfarrer/in und Team. Einjähriger Kurs, 8 Einheiten. Bearb.: M. Steinkühler. Hrsg.: A. Brummer. Göttingen 2014. 112 S. – Signatur: RP 947
- Konfi live. Pfarrer/in und Team. Zweijähriger Kurs, 16 Einheiten. Bearb.: M. Steinkühler. Hrsg.: A. Brummer. Göttingen 2014. 222 S. – Signatur: RP 948
- Krauß, A.: Barrierefreie Theologie. Das Werk Ulrich Bachs vorgestellt und weitergedacht. Stuttgart 2014. 240 S. (Behinderung – Theologie – Kirche. Bd. 8) – Signatur: PT 2477
- KU Praxis. Für die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden. Schriftenreihe. Hrsg.: G. Adam ... Gütersloh. Heft Nr. 47 (2004) ff. – Signatur: RP 940
- Lass dich beflügeln! Gebete für Pflegende. Hrsg.: Diakonisches Werk Württemberg ... Stuttgart 2011. 160 S. – Signatur: PT 2471

Lauther-Pohl, M.: Mit den Kleinsten Gott entdecken. Religionspädagogik mit Kindern von 0 bis 3 Jahren. Grundlagen und Praxismodelle. Gütersloh 2014. 176 S. – Signatur: RP 939

Lebensvergewisserungen. Erkundungsgänge zur gegenwärtigen Bestattungs- und Trauerkultur in Kirche und Gesellschaft. Hrsg.: K.-H. Fix/U. Roth. Gütersloh 2014. 210 S. (Kirchliches Jahrbuch für die Evangelische Kirche in Deutschland. Jg. 134/2) – Signatur: Z 21,134/2

Märkt, C./H. Schnabel-Henke/F. Schweitzer: Bibel – etwas für mich? Unterrichtsbausteine für berufsbildende Schulen. Göttingen 2014. 78 S. (RU praktisch – berufliche Schulen) – Signatur: RP 949

Modellhaftes Denken in der Praktischen Theologie: Festschrift zum 60. Geburtstag von Klaus Raschzok. Hrsg.: A. v. Heyl/K. E. Kemnitzer. Leipzig 2014. 224 S. – Signatur: V 2,376

Plate, C.: Predigen in Person. Theorie und Praxis der Predigt im Gesamtwerk Otto Haendlers. Leipzig 2014. 333 S. (Arbeiten zur Praktischen Theologie. Bd. 53) – Signatur: PT 1264,53

Pompe, H.-H.: Mitten im Leben. Die Volkskirche, die Postmoderne und die Kunst der kreativen Mission. Neukirchen-Vluyn 2014. 104 S. (BEG Praxis). – Signatur: PT 2472

Raschzok, K.: Predigt als Leseakt. Essays zur homiletischen Theoriebildung. Leipzig 2014. 361 S. – Signatur: PT 2461

Raschzok, K.: Traditionskontinuität und Erneuerung. Praktisch-theologische Einsichten zu Kirchenraum und Gottesdienst. Hrsg.: H. Kerner/K. Müller. Leipzig 2014. 357 S. – Signatur: PT 2462

Reformation und Politik. Anregungen zum Philosophieren mit Jugendlichen aus dem Projekt „DenkWege zu Luther“. Lutherstadt Wittenberg 2014. 73 S. – Signatur: RP 946

Richter, W. M.: Gospelimpuls. Gospelgottesdienste, Gospelandachten und Anregungen für die Gemeindegemeinschaft. Gütersloh 2013. 192 S. – Signatur: PT 2476

Schaede, I.: Bildung und Würde. Religionspädagogische Reflexionen im interdisziplinären Kontext. Leipzig 2014. 384 S. (Arbeiten zur Praktischen Theologie. Bd. 52) – Signatur: PT 1264,52

Schemann, H.: Stille und Gebet. Geistliche Begleitung als Seelsorge in kontemplativer Haltung. Leipzig 2014. 546 S. – Signatur: PT 2474

Sommertagesdienste. Hrsg.: C. Schwarz. Gütersloh 2014. 160 S. (GottesdienstPraxis. Serie B) – Signatur: LW 399,78

Vorlesegeschichten für therapeutisch-seelsorgliche Gespräche. Bitter – süß – heilsam. Hrsg.: D. Klute/H. Schott. Bielefeld 2014. 200 S. – Signatur: PT 2478

Weber, F.: Evangelisch – frei – verantwortlich. Leipzig 2014. 346 S. – Signatur: PT 2475

5. Recht/Kirchenrecht

Witte, J.: Recht und Protestantismus. Die Rechtslehre der lutherischen Reformation. Gütersloh 2014. 399 S. – Signatur: KR 649

6. Andere Wissensgebiete

Brülls, H./G. Sehring: Johannes Schreiter – Glasbilder, Zeichnungen, Collagen 1995-2012. Lindenberg im Allgäu 2013. 324 S. – Signatur: K 1220

Buch und Reformation. Beiträge zur Buch- und Bibliotheksgeschichte Mitteldeutschlands im 16. Jahrhundert. Hrsg.: E. Bünz/T. Fuchs/S. Rhein. Leipzig 2014. 321 S. (Schriften der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt. Bd. 16) – Signatur: V 169

Büttner, A.: Diakonissenanstalt Dresden 1844-2014. 170 Jahre Zuwendung leben – Dienst leisten – Zusammenarbeit gestalten. Essen 2014. 199 S. – Signatur: SG 2078

Greß, F.-H./H. Gehring: Orgeln und Organisten der Kreuzkirche zu Dresden. Regensburg 2013. 96 S. (Große Kunstführer. Bd. 277) – Signatur: SG 2075

Herfarth, M.: Leben in zwei Welten. Die amerikanische Diakonissenbewegung und ihre deutschen Wurzeln. Leipzig 2014. 480 S. (Veröffentlichungen des Diakoniewissenschaftlichen Instituts an der Universität Heidelberg. Bd. 53) – Signatur: DS 86

Kosmos Indien. Mehr als Hightech und heilige Kühe. Hrsg.: Evang. Missionswerk in Deutschland. Hamburg 2014. 308 S. (Jahrbuch Mission 2014) – Signatur: MP 322a,46

Lexikon des Dialogs. Grundbegriffe aus Christentum und Islam. Hrsg.: R. Heinzmann ... Freiburg 2013. Bd. 1–2. 430 S. und S. 431-851 – Signatur: RW 1043,1-2

Pausch, A. P.: Widerstehen. Pfarrer Christoph Wonneberger. Berlin 2014. 256 S. – Signatur: SG 2074

Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft. Erste Brandenburgische Landesausstellung Schloss Doberlug 2014. Hrsg.: F. Göse ... Dresden 2014. 544 S. – Signatur: G 1393

Sachsen und der Nationalsozialismus. Hrsg.: G. Heydemann ... Göttingen 2014. 421 S. (Schriften des Hannah-Arendt-Instituts für Totalitarismusforschung. Bd. 53) – Signatur: G 593,53

Säkulare Selbstbestimmung versus religiöse Fremdbestimmung? Zur Kritik an der öffentlichen Debatte um das Beschneidungsritual. Hrsg.: M. Wermke. Leipzig 2014. 141 S. – Signatur: RW 1046

Schaefer, F.: Diakonie und Verkündigung. Zu ihrer Verhältnisbestimmung in christlichen Hilfswerken. Leipzig 2014. 527 S. (Veröffentlichungen des Diakoniewissenschaftlichen Instituts an der Universität Heidelberg. Bd. 52) – Signatur: DS 87

Schmeitzner, M./F. Weil: Sachsen 1933-1945. Der historische Reiseführer. Berlin 2014. 127 S. – Signatur: SG 2076

Schmidt, W.: Rätselhafte Bildwerke im Meißner Dom. Drachen und Wilde Männer. Oschatz 2013. 39 S. – Signatur: SG 2069

Wörterbuch zu den bilateralen Theologischen Dialogen zwischen der Evangelischen Kirche in Deutschland und orthodoxen Kirchen (1959-2013). Hrsg.: R. Thöle/M. Illert. Leipzig 2014. 135 S. – Signatur: ÖK 120

7. Erzählende Literatur

Burandt, C. B.: Gegen Fürsten, Tod & Teufel. Eine Erzählung um das Augsburger Bekenntnis. Leipzig 2014. 230 S. – Signatur: BL 2582

Schöne, G.: Mein Kinderland. Geschichten. Leipzig 2014. 191 S. – Signatur: BG 1786

Abs.: SDV Direct World GmbH, Tharandter Straße 23–35, 01159 Dresden
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, „Entgelt bezahlt“, VKZ F 67 04

Herausgeber: Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden; **Verantwortlich:** Oberlandeskirchenrat Klaus Schurig
Postadresse: Postfach 12 05 52, 01006 Dresden; Hausadresse: Lukasstraße 6, 01069 Dresden, Telefon (03 51) 46 92-0, Fax (03 51) 46 92-109
– Erscheint zweimal monatlich –

Herstellung und Versand: SDV Vergabe GmbH, Tharandter Straße 35, 01159 Dresden

Redaktion: Telefon (03 51) 42 03 14 21, Fax (03 51) 42 03 14 94; **Versand/Adressverwaltung:** Telefon (03 51) 42 03 14 04, Fax (03 51) 42 03 14 50

Der **Jahresabonnementspreis** beträgt 31,23 € zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer und Versandkosten.

Der Einzelpreis dieser Ausgabe (12 Seiten) beträgt 1,97 € (inklusive 7% MwSt., bei Versand zuzüglich Versandkosten).

Die **Kündigung** eines Jahresabonnements muss schriftlich bis zum 15. November eines Jahres mit Wirkung Ende des Kalenderjahres bei der SDV Vergabe GmbH vorliegen.